

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

164 (15.6.1931) Landwirtschaft u. Gartenbau



Landwirtschaft u. Gartenbau



BEILAGE ZUM KARLSRUHER TAGBLATT

Koloradofäher und Kartoffelkrebs.

Unsere Abbildung zeigt gleich zwei schlimme Krankheiten der Kartoffel, eine oberirdische und eine unterirdische. Zum Glück ist Deutschland zurzeit vom Koloradofäher frei, aber von Frankreich her ist die Einschleppung stets möglich. Der Landwirt muß den Käfer also kennen. Er ist ein Zentimeter lang und hat ledergelbe Flügeldecken, schwarz sind 11 Punkte auf dem Halsschild und fünf Längsstreifen auf jedem



Flügel. Die Eier werden in Häufchen von 12 bis 15 Stück an der Unterseite der Blätter abgelegt, die Larven sind zuerst rot, dann gelb. Es sind drei Generationen in einem Sommer möglich. Die Flugfähigkeit des Käfers ist bedeutend, so daß die gelb-schwarze Gefahr nicht zu unterschätzen ist. Wo er in Massen auftritt, trägt er die Kartoffelpflanzen völlig lahm.

Die Knollen wiederum zerstört der Kartoffelkrebs bzw. er bildet blumenförmige Wucherungen an ihnen. Besonders treten diese an den Augen auf. Sollte der Landwirt bei der Ernte Verdacht auf Krebs hat, hole er den nächsten Versuchsringleiter herbei, der die Krankheit einwandfrei feststellen kann. Dann gibt es nur ein wirtschaftliches Gegenmittel: den Anbau krebsfreier Sorten, von denen wir schon über 80 haben, darunter viele von hohem Wirtschaftswert. Wer Krebs vermeidet und krebsanfällige Sorten weiter baut, macht sich strafbar.

Die Baumleiter.

Setzt man eine Leiter gegen einen Baumstamm oder einen runden Pfosten, so berührt die obere Sprosse der Leiter den Stamm nur an einem Punkt. Bei dieser geringen Unterflächfläche kommt die Leiter beim Besteigen gar leicht ins Schwanzen, und es besteht die Gefahr des seitlichen Ueberstülzens. Dieser



Gefahr kann man leicht entgegen, wenn man zwischen die obere Ende der Holme eine Kette spannt. (Siehe Abb.) Diese Kette, die nicht allzu straff gespannt werden darf, legt sich um die Rundung des Stammes, wodurch die Leiter einen festen Halt bekommt und die Gefahr des Ueberstülzens beseitigt wird. Um ein Beschädigen der Rinde zu vermeiden, umwickelt man die Kette mit Sackleinen oder benutzt auch statt der Kette ein starkes Seil.

Geringe Milchleistungen bedeuten Futtermittelverschwendung.

Jedes Lebewesen braucht zur Erhaltung seiner Lebensfähigkeit eine bestimmte Menge von Nährstoffen; es atmet, muß alle seine Organe in Betrieb halten usw. Erst wenn dieser Erhaltungsbedarf gedeckt ist, kann es aus dem Ueberfluß der Futtergaben den wirtschaftlichen Nutzen gewinnen, es bildet aus dem Produktionsfutter: Milch, Fleisch, Wolle, Arbeit, Eier usw. Die Rentabilität eines Nutztieres richtet sich also danach, ob es sehr viel Erhaltungsfutter braucht oder einen verhältnismäßig großen Teil der Futterration als Produktionsfutter verwendet. In dieser Hinsicht verhalten sich die Tiere ganz verschieden. Wir können die Frage aber auch vom umgekehrten Standpunkt aus betrachten. Je höher die Leistung eines Tieres ist — sei es nun in Form von Milch, Arbeit oder dgl. —, desto mehr überwiegt der Anteil des

Produktionsfutters natürlich denjenigen des Erhaltungsfutters. Das braucht nicht erst bemessen zu werden. Natürlich läßt sich eine Umwandlung großer Nährstoffmengen in Produktionsfutter nicht einfach dadurch erzwingen, daß man die Futtergaben beliebig steigert. Entspricht die ganze Veranlagung des Tieres nicht einer solchen Futtersteigerung, so können ganz unerwünschte Ergebnisse erzielt werden: die Fruchtbarkeit wird durch Mastanlaß vermindert oder diejenige Futtermengen, die das Tier nicht verwertet, werden im Dünger und Harn ungenutzt abgeführt. Jedes Tier muß also einzeln nach seinen Anlagen behandelt werden. Trotzdem ergibt die Erhöhung der Leistungen beim Milchvieh nicht nur höhere Reinerträge,

sondern auch erheblich höhere Reinerträge, und das ist besonders wichtig. Bei rund 4200 kg jährlicher Milchleistung kann man im Durchschnitt damit rechnen, daß 100 kg Stärkewerte des Futters etwa 6,9 kg Fett aus der Milch ergeben. Sinkt die Leistung jedoch auf etwa 2400 kg, so ergeben sich aus derselben Nährstoffmenge nur noch rund 5 kg Fett im Durchschnitt; der Rest verschwindet im Erhaltungsfutter. Umgekehrt aber verbessert sich, wie neue ausgedehnte Ermittlungen ergeben haben, bei einer Leistung von etwa 5800 kg Milch jährlich die Futterverwertung dergestalt, daß bereits 8 kg Fett aus 100 kg Stärkewerten erzielt werden. Daher die Forderung weniger, aber guter Viehtiere mit hohen Leistungen. Dr. F.

Kleintierzucht.

Das deutsche Widderkaninchen.

Zu unseren eigenartigen Kaninchenrassen gehört wohl der deutsche Widder. Vor einigen Jahren war dieses Kaninchen im allgemeinen unter dem Namen „Französischer Widder“ bekannt, aber man sah ein, daß die reine Durchzüchtung deutschem Züchterfleiß zu verdanken war und änderte dieserhalb den Namen wie oben angegeben. Auch bei Aufstellung des neuen Reichtumsstandards trug man der deutschen Züchtung Rechnung und nannte das Tier für die Folge nur noch „Deutsches Widderkaninchen“. In früheren Jahren wollte man nun noch ein recht hohes Körpergewicht herauszüchten und führte Belgisches Riesenslut ein,



Deutscher Widder

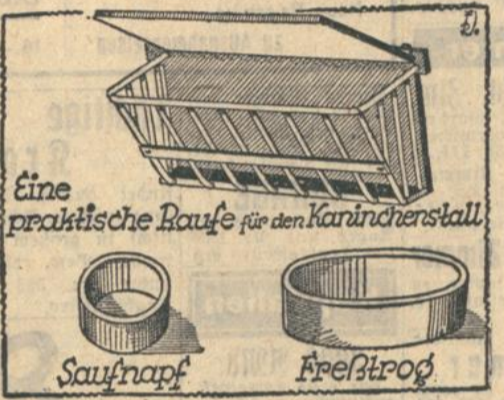
was sich jedoch als verfehlt erwies. Das typische am deutschen Widder ist nun der gedrungene, volle Körperbau und besonders die typische Kopf- und Ohrenbildung. Gerade hierauf soll der Züchter großen Wert legen. Der Kopf ist mit starken Ohrenansätzen, sogenannten Wülsten, versehen. Je kräftiger die Wülste, auch vielfach Krone genannt, hervortreten, desto wertvoller wird das Tier. Die Ohren hängen nun zu beiden Seiten des Körpers mit der Schallöffnung nach innen herab, und sollen recht fleischig erscheinen. Fehlerhaft ist es, wenn die Schallöffnung nach außen getragen wird. Die Spannweite der Ohren beträgt nach dem heutigen Standard circa 40-45 Zentimeter.

In der Farbe unterscheidet man graue, weiße, geschedte, braune, gelbe, blaue und madagaskarfarbene Widder. Am häufigsten trifft man nun die grauen in den verschiedensten Farbentönungen. Das Fell ist recht dicht und dieserhalb wird der Widder von der Rührerwelt so gern bevorzugt. In der Zucht selbst sind die Widder recht gute Zuchttiere, die normale Würfe von 5 bis 6 Stück recht gut und ohne große Mühe aufziehen. Selbstverständlich darf wie bei den anderen schweren Rassen etwas Kraftfutter wie Hafer und Gerste nicht fehlen. Wer also über geeignete Stallanlagen verfügt (1x1 m) sowie das genügende Futter hat, der sollte sich dieser hochinteressanten und wirtschaftlich hochstehenden Rasse zuwenden. Aber nochmals möchte ich betonen, nur erstklassiges Zuchtmaterial einzustellen, man hüte sich vor Einkreuzungen mit Belgischen Riesen, denn sonst wird der Stamm auf Jahre hinaus verdorben. E. W.

Notwendige Geräte im Kaninchenstalle.

So unverständlich es ist, so muß man leider doch noch immer wieder feststellen, daß der Ausstattung des Kaninchenstalles recht wenig Verständnis entgegengebracht wird. Eine gewöhnliche Kiste, in die etwas Stroh geworfen wird, ist vielfach alles, was einem als Kaninchenbehausung gezeigt wird. Und da wundert man sich dann, daß die Tiere nicht so recht gedeihen wollen. Wir verlangen von einem zweckentsprechenden Kaninchenstall vor allem, daß er geräumig und gegen Zug, Regen und Wind geschützt ist. Damit ist aber noch nicht genug getan. Es müssen auch die notwendigen Futter-

geräte vorhanden sein, ohne die ein Gedeihen der Tiere nicht gewährleistet werden kann. Das Futter darf nicht einfach in den Stall geworfen werden, wo es von den Tieren zusammengetreten, beschmutzt, dumpfig und warm wird und dann zu allerlei Krankheiten Anlaß



Eine praktische Raufe für den Kaninchenstall

Saufnapf Fressnapf

gibt. Das Langfutter gehört in die Raufe. Diese muß verschließbar sein, damit die Tiere nicht hineinspringen. Ferner gehört in die Stallung ein Fressnapf, in dem das Weichfutter, aber auch Kartoffeln, Möbenschüssel u. d. gegeben wird. Wir halten es auch für vorteilhaft, in einem besonderen Saufnapf eine Tränke (Wasser, Milch) zu reichen, namentlich für säugende Hännchen und bei Verabreichung von Raufutter. Fressnapf wie auch Saufnapf müssen möglichst stabil und niedrig sein, damit sie nicht umgestoßen werden. Unsere Abbildung zeigt alle drei Futtergeräte in praktisch geeigneter Form. E. W.

Bau einer Selbsttränke.

Wer öfters vom Hause abwesend sein muß und kein fließendes Wasser innerhalb des Gehöftes hat, der stelle eine selbsttätige Tränke auf. Die Herstellung ist, wie die Abbildung zeigt, höchst einfach. Es eignet sich am besten eine Weinflasche oder eine Steintränke dazu.

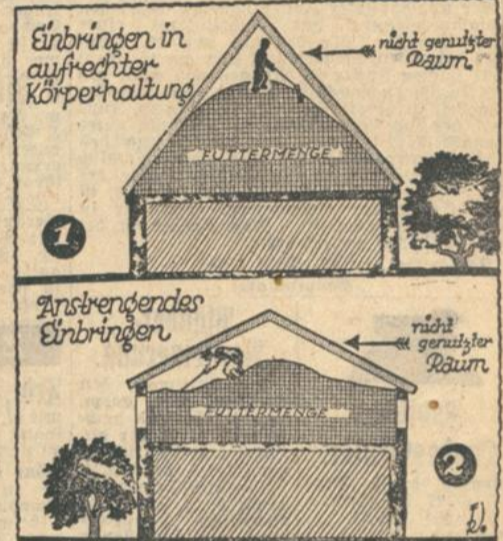


Selbsttränke

Diese hält sich eben im Sommer kühler als Glas. Dann stellt man sich quadratisch etwa 20x20 Zentimeter Decke und Boden aus 2-3 Zentimeter starken Brettern her. Nachdem man die obere Fläche mit einem Strohloch für die Flasche versehen hat, verbindet man die beiden Teile mit Latten so, daß die Hühner noch den Kopf hindurch stecken und das Wasser aus dem Tringefäß nehmen können, das sich immer voll hält, so lange eben die Flasche noch Wasservorrat hat.

Flaches oder steiles Scheunendach?

Wir haben in Deutschland eine Reichsforschungsgesellschaft für Wirtschaftlichkeit im Bau- und Wohnungswesen. Diese hat die Frage untersucht, ob flache oder steile Scheunendächer wirtschaftlicher seien. Allgemein kann man bei den Scheunen noch am meisten sparen, sie brauchen nicht massiv zu sein wie die meisten Stallgebäude und das Wohnhaus. Freilich werden



dadurch Abschreibung, Versicherung und Ausbesserungskosten größer, aber das ist nicht so schlimm, als wenn bei einem massiven Scheunenbau teure zinsensressende Anlagkapitalien auf viele Jahrzehnte festgelegt werden.

Also obige Gesellschaft hält das Steildach für wirtschaftlicher. Zwar erfordert es größere Substrakte, die Wasser entsprechend höher zu heben, aber die Hauptvorteile sind: ein größerer Füllungsgrad nach dem Wischen und leichteres Arbeiten in aufrechter Körperstellung. (Siehe die beiden Abbildungen.)

Schließlich gibt es jetzt auch schon in kleineren Betrieben mechanische Förderanlagen, um am Lohnkonto (dem leider größten in der Landwirtschaft) zu sparen. Diese lassen sich aber unter einem Flachdach nur mit großen Untkosten einbauen. — An alles dieses muß man denken, will man seine Baulichkeiten billig und zweckmäßig errichten. Insp. E. W.

Tod den Wespen!

Zu Anfang der warmen Jahreszeit beginnt eine Königin mit dem Bau ihres Nestes in einer Erd- oder Baumhöhle, oder an sonst einem geschützten Ort. Wer eine solche anbersuchende Königin tötet, vernichtet damit ein ganzes Nest! Durch Veragen von Holz und dergleichen gewinnen die Wespen einen Baustoff, der mit Speichel untermischt wird und eine löschpapierähnliche Masse bildet. Abbildung 1 zeigt ein solches Wespennest aufgeschnitten. Die Waben hängen eine an der anderen durch einen Stiel befestigt, waagrecht. Das eigentliche Nest wird umgeben von mehreren papierartigen Hüllen, zwischen denen sich wärmehaltende Luftströme befinden.



Wespennest. Konservenglas zum Abfangen von Wespen

Reifendes Obst jeder Art wird von den Wespen angegriffen. Wo sich etwas Süßes zeigt, werden sie lästige Näscher, und es ist zu vermuten, daß sie dabei auch als Ueberträger mancherlei Krankheitskeime in Frage kommen.

Dem Imker sind sie noch ein ganz besonderer Feind. Schwache Völker werden von ihnen geraubt, ja, sie wagen sich auch an stärkere heran, um den wohlschmeckenden Honig fortzutragen.

Ein einfaches Mittel, die Räuber auf dem Bienenstand zu töten, besteht darin, daß man mit dünnem Zunderwasser teilweise gefüllte Fläschchen aufhängt oder aufstellt. Die nachts fliegende Gesellschaft wittert das sofort, fällt hinein und ertrinkt. Eine Biene findet äußerst selten darin den Tod. Innerhalb weniger Stunden fangen sich z. B. im Wespenjahr 1927 in einem 15 Zentimeter hohen Glas 88 Wespen, zwei Fliegen und — eine Biene. Hg.

Verichtigung. In dem Aufsatz „Vermindern hohe Leistungen die Winterfolge?“ in der letzten Beilage hat sich ein Druckfehler eingeschlichen, der geeignet ist, den ganzen Artikel als unwahrscheinlich erscheinen zu lassen. Es sind natürlich je 61 Bienen geprüft worden und nicht 16. Selbstverständlich legt auch in Amerika eine Biene keine 475 Eier jährlich. Das wäre doch etwas zuviel verlangt.

—, desto mehr überwiegt der Anteil des

HAKAPHOS Dein Heim wird zum Garten

HAKAPHOS Harnstoff-Kali-Phosphor BASF

Zu beziehen durch: Samen-Handlungen, Drogerien u. einschläg. Geschäfte, sowie durch Franz Haniel & Cie. Karlsruhe, Kaiserstraße 231 - Fernsprecher 4854/56

Wir haben uns zu gemeinsamer Tätigkeit verbunden.

Dr. Ing. Hans Detlev Rösiger
Albert Scheuerflug
Architekten

Büro: Karlstraße 87 IV, Telefon 3850

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

„Nachversteigerung von Juter“.

Nach Kap. II Nr. 2 des zweiten Teiles der zweiten Verordnung des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen vom 2. Juni 1931 (Reichsgesetzblatt I. Seite 278 ff.) in Verbindung mit Artikel 1 der Sonderverordnungsverordnung vom 6. Juni 1931 (Reichsgesetzblatt I. Seite 177 ff.) unterliegt der im freien Verkehr befindliche Juter (Häuser und Grundstücke) sowie Kabinen- und sonstiger Juter, von dem die Aufhebung des Pfandes einer Nachsteuer in Höhe des bis zum 15. Juni 1931 geltenden Steuerbetrags, über am 16. Juni 1931 folgenden Juter in Menge von mehr als 100 Ra. Cencocent im Besitze oder Gewahrsam hat, die verpfändet, für bis zum 22. Juni 1931 der für ihn zuständigen Behörde unter Angabe der Wohnung, der Menge und des Aufhebungsortes schriftlich oder mündlich zur Nachversteigerung anzuzeigen; Juter der sich am 16. Juni 1931 unterwegs befindet, ist vom Einlieferer anzuzeigen, sobald er in dessen Besitz gelangt ist. Das Nähere ist bei den Stellen zu erfahren.

Karlsruhe, den 13. Juni 1931.
Gauverwalter.

Pfänder-Berkeigerung.

Am Mittwoch, den 17. Juni 1931, vormittags 9.15 Uhr, findet im Versteigerungstotal des Stadt. Verwalt. Schwanenstraße 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder vom Monat Okt. 1930 Nr. 34 635 bis 34 642 statt. Zur Versteigerung gelangen:

Räder, Nähmaschinen, Kleider, Schuhe, Silber, Gold, Uhren, Schmuck, Brillen, Koffer, Taschen, etc.

Beginn 9.15 Uhr. Aufnahmestelle: Schwanenstraße 6, 2. Stock.

Ständchen bei Nacht.

Am Mittwoch, den 17. Juni 1931, abends 8.00 Uhr, findet im Saal des Stadt. Verwalt. Schwanenstraße 6, 2. Stock, ein Ständchen bei Nacht statt.

Eintrittspreise: 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00.

Stadtgarten.

Am Dienstag, den 16. Juni 1931, abends 8.00 Uhr, findet im Stadtgarten ein Konzert statt.

Eintrittspreise: 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00.

Abend-Konzert

Am Dienstag, den 16. Juni 1931, abends 8.00 Uhr, findet im Stadtgarten ein Konzert statt.

Eintrittspreise: 1.00, 2.00, 3.00, 4.00, 5.00.

Zu Vermieten

Zu vermieten: Ein-Familien-Haus

Seefeldstraße Nr. 40: 9 Zimmer mit Zubehör und Garten, monatlich 180 Mark. Besichtigung Montag, Dienstag u. Donnerstag, 2-6 Uhr. Gebr. Himmelsberger, A.-G., Riesenstraße 25.

Wohnung 7 Zimmer

große Diele u. reichl. Zubehör, in ruhiger Lage der Seefeldstr. auf sofort zu vermieten. Sehr geeignet f. Arzt, Zahnarzt. Zu erfragen bei Gebr. Himmelsberger, A.-G., Riesenstraße 25.

7 Zimmer-Wohnung

in der Riesenstraße, mit Terrasse und Garten, Zentralheizung, Warmwasserbereitung und reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Hans-Johann Wilhelm Götter, Hauptstraße 13, Telefon 87.

6 Zimmer mit allem Zubehör,

Etagenheizung, evtl. mit Personenaufzug, auch für Geschäftszwecke u. Bewerbetriebe geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Evana. Dakonoffenkauf, Karlsruhe, Seefeldstraße 55.

Büro- od. Geschäftsräume

passend für Arzt oder Rechtsanwalt in bester Lage der Riesenstraße, sofort oder später zu vermieten.

Jock, Kaiserstraße 179

In der Kaiserstraße, Nähe Kaiserplatz, Vorderhaus, 3. Obergeschoss,

eine schöne 4-Zimmer-Wohnung

auch als Geschäftsräume verwendbar, mit Zubehör, auch mit Personenaufzug, sowie im Seitenbau

eine schöne 2-Zimmer-Wohnung

mit Küche auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen bei Evana. Dakonoffenkauf, Karlsruhe, Seefeldstraße 55.

Schöne, sonnige 4 Zim.-Wohnung

in gr. Diele, einger. Bad, Loggia u. sonst. Zubehör, auf 1. Okt. für 95 Mark zu vermieten. Zu erfragen Hauptstr. 1, II.

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

3 Zim.-Wohnung

mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74 und eine 3 Zim.-Wohnung mit Zubehör in ruhiger Lage der Seefeldstr. Nr. 74

Westendstr. 60, II.

mobliertes Wohn- u. Schlafzim., auch eins. abg., mit Balkon und Fliese, zu vermieten.

Zimmer

großes, gut möbl., m. el. Licht, zu verm. Seefeldstr. 89, III, I.

Zimmer

2 schöne, leere m. Küchenbau, freie Lage, sofort zu verm. Durl.-Allee 8, II, r.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

Zimmer

Gr. u. möbl. Zimmer evtl. m. Klavier, sofort zu vermieten. Seefeldstr. 12, IV.

BAITSCH & ZIRCHER

Erprinzenstraße 21

Sporthemden

Mk. 3.75 aufwärts

ATELIER

m. Oberlicht, für Maler u. Photographen oder als Lager geeignet, 3. Obergesch. Hinterhaus, Kaiserstr. Nähe Kaiserplatz, mit Balkon, Fliese, u. Keller, sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Evana. Dakonoffenkauf, Karlsruhe, Seefeldstraße 55.

Zu verkaufen

u. Dam.-Rad, wie neu, 30 u. 40 u. u. v. Seefeldstr. 59, Werner.

Mietgesuche

Älteres, ruhige Ehepaar sucht

3-Zimmer-Wohnung

evtl. mit Manufaktur, möbl., alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

Gelegenheitskauf!

1.50 x 3.50 m, zum Abf. für große Wohnung, 1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

2 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit Preisang. u. Nr. 584 ins Tagblattbüro erb.

3 Zim. Etagenwohnung

1. Bad, 1. Manufaktur, 2. Stuhl, alles vollst., mit